



Im Zevener Ballhaus Meyer sorgten während des Balls des Bezirksschützenverbandes flotte Rhythmen für eine volle Tanzfläche.

153 Majestäten eröffnen rauschende Ballnacht

Schützen aus dem Elbe-Weser-Bezirk feiern im Ballhaus Meyer und sorgen für königlichen Glanz

Zeven (es). Der Schützenball des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung ist das gesellschaftliche Ereignis, auf das viele Schützinnen und Schützen sich das ganze Jahr freuen. Aus dem gesamten Elbe-Weser-Dreieck waren sie am Wochenende nach Zeven ins Ballhaus Meyer gekommen, um eine rauschende Ballnacht zu feiern.

Schützen in Uniform und Schützinnen in festlicher Kleidung bestimmten das Bild im Festsaal. „Die Schützenfamilie feiert zum 20. Mal ihre Majestäten“, freute sich Bezirksschützen-Präsident Thomas Brunken. Über 850 Gäste hatten sich eingefunden und sorgten für ein volles Haus.

Augenzwinkernd beglückwünschte der Präsident die Gäste, dass es ihnen gelungen war, eine der begehrten Eintrittskarten zu ergattern. Der Run auf die Tickets habe frühzeitig eingesetzt, jeder wollte scheinbar bei dem gesellschaftlichen Ereignis dabei sein,

freute sich Brunken über die gute Resonanz. Die zeige, dass der Schützenball sich nach wie vor einer großen Beliebtheit erfreue.

Majestätisches Bild

Die amtierenden Majestäten aus den Vereinen und Gesellschaften standen zunächst im Mittelpunkt. 153 Könige wurden vom Präsidenten namentlich willkommen geheißten. Aus Orten mit A wie Aderlingen über G wie Gnarrenburg und S wie Selsingen bis Z wie Zeven.

Schützenkönige, Königinnen und Jugendkönige wurden aufgerufen und betreten mit Königsketten und Königskronen würdevoll die Tanzfläche. So bot sich am Ende ein wahrlich majestätisches Bild. Mit dem Ehrentanz aller Würdenträger wurde der Bezirksschützenball offiziell eröffnet.

Die „K & K-Band“, die „Musik mit Herz“ versprochen hatte, hielt die Gäste mit flotten Rhythmen in Schwung. Auf der Tanzfläche und

an den Theken des Ballhauses herrschte ausgelassene Stimmung. Die Gäste tauschten sich in Gesprächen über das Vereinsleben, die sportlichen Geschehnisse, aber auch über private Themen aus.

„Es war ein weiteres Mal ein gelungener Schützenball, der bewiesen hat, dass Schützinnen und Schützen nicht nur schießen, sondern auch feiern können“, so das Fazit von Thomas Brunken. Damit dürfte der Bezirks-Präsident den meisten der über 850 Gäste aus der



Bezirksschützen-Präsident Thomas Brunken freute sich bei der Begrüßung über ein volles Haus. Foto: es

Seele gesprochen haben, denn nur schwerlich wollte die rauschende Ballnacht ein Ende finden.